

PHILIPP SCHLUCHTER
Kirchenvorstand



Augenblick

Der Esstisch

Es war eine grosse Anschaffung für unsere junge Familie, und mittlerweile war er fünf- unddreissig Jahre alt. Man sah es ihm an. Kerben von zu scharfen Messern, matte Stellen vom vielen Putzen, hie und da blätterte der Lack ab. Doch der Tisch war mehr als ein Möbelstück. Er war der Treffpunkt unserer Familie. Hier wurden Geschichten erzählt, Witze gemacht, Pläne geschmiedet und Gäste bewirtet. Wir lachten, bis Tränen kamen, und schwiegen, wenn Worte fehlten. Immer wieder wurde er ausgebessert, fast so, als würden wir ihm zuflüstern: Bleib noch. Du wirst noch gebraucht.

Die Kinder waren längst ausgezogen, und irgendwann beschlossen wir, uns einen neuen Tisch anzuschaffen. Wir suchten lange, doch keiner passte zu uns. Bis zu jenem Tag im Brockenhaus. Zwischen alten Stühlen und Schränken stand er da: schlicht, unversehrt, in der richtigen Grösse. Das ist er. Wir kauften ihn, ohne zu zögern. Zu Hause stellten wir fest, dass er zu hoch war. Kurz dachten wir, alles beginne von vorn. Es gab nur eines: Ab zum Schreiner! Er sollte die Beine kürzen. Danach stand der neue alte Tisch in unserer Stube, als gehöre er schon immer dorthin. Die Freude war gross.

Was blieb, war die Frage, die unausgesprochen im Raum hing. Was tun mit dem alten Tisch? Entsorgen? Unmöglich. Zu viele Erinnerungen steckten in ihm. Vielleicht würde er eines Tages an einem anderen Ort eine neue Aufgabe finden.

Manche Dinge prägen uns, gerade weil sie Spuren tragen. Der alte Tisch hat uns seine Geschichten erzählt, der neue wird uns neue erzählen. Und beide gehören auf ihre Weise zu uns.



Immer gut besucht: das beliebte Fest im Neubad.

Nicht verpassen: Stephanusfest

Wer im Neubad wohnt, hat den Flyer vom diesjährigen Stephanusfest vielleicht bereits im Briefkasten entdeckt. Natürlich sind aber auch alle, die etwas weiter weg wohnen, herzlich zum Fest ums Gemeindehaus Stephanus von 4. bis 6. September eingeladen: Am Fest warten verschiedene Verpflegungsstände, Attraktionen für Kinder und Jugendliche, Live-Musik, ein Bücherflohmarkt, eine Kaffeestube sowie ein feierlicher Gottesdienst zum Abschluss am Sonntagmorgen. Das Detailprogramm findet man bald auf der Website. Gut erhaltene Bücher, CDs und DVDs (keine Sammelbände, Lexika und Schallplatten) können bis Sonntag, 30. August, von 8 bis 19 Uhr im Foyer des Gemeindehauses deponiert werden. Selbstgebackenes aller Art wird am Kuchenstand angenommen. Der Reinerlös geht an den Verein Saware Dicha, der sich für die Versorgung von rund 1000 Personen mit sauberem Trinkwasser in Südäthiopien einsetzt. MILAN BERTSCHINGER

Stephanusfest von 4. bis 6. September



Dank der Umfrage lässt sich die Akzeptanz der Angebote von Basel West überprüfen. Zum Beispiel die Reihe «Endlich leben». CLAUDIA SCHULTHESS

Umfrage 55+: Erfreulich viele Menschen haben geantwortet

Besuchsdienst Vor einigen Wochen wurden alle Gemeindemitglieder ab 55 Jahren eingeladen, ihre Wünsche für ein gelingendes Miteinander zu teilen. Die Resonanz war beeindruckend: Über 460 Personen haben online oder per Post teilgenommen. Für dieses grossartige Engagement dankt Ihnen die Kirchgemeinde von Basel West von Herzen.

Dank zahlreicher Freiwilliger kann die Kirchgemeinde den Besuchsdienst fortführen. Besonders erfreulich: Es haben sich fast genau so viele Menschen gemeldet, die Besuche wünschen, wie solche, die sie anbieten möchten. Um passende Begegnungen zu ermöglichen, werden nun rund 60 Erstgespräche geführt. Hierfür wird um etwas Geduld

gebeten. Sämtliche Rückmeldungen zu Gruppenangeboten dienen zudem als wertvolle Orientierung für die zukünftige Planung. Da die Ressourcen der Kirchgemeinde begrenzt sind, werden auch Kooperationen mit Partnerinstitutionen geprüft.

Um die Inputs gezielt zu vertiefen, findet im Herbst ein Informationsabend statt. Dazu werden alle eingeladen, die den Wunsch nach Besuchen, einer Mitarbeit oder Gruppenangeboten geäussert haben. An diesem Abend werden die Anwesenden näher über den Besuchsdienst informiert und Einblicke in diese Gruppenangebote erhalten. Die Kirchgemeinde freut sich auf die nächsten gemeinsamen Schritte in Basel West. CLAUDIA SCHULTHESS

Agenda

Orgelkonzert für Kurzentschlossene

Japan und Schweiz Yuko Sakiyama, Orgel und Matthias Gubler, Saxofon, spielen in der Johanneskirche Werke von Rheinberger, Bach und Duruflé sowie Volksmusik aus der Schweiz und Japan.

Donnerstag, 27. August, 20.15 Uhr, Johanneskirche

Lust zum Singen?

Mitte September laden wir zum gemeinsamen Singen in der Peterskirche ein. In der Adventszeit ist das offene Singen schon zu einer Tradition geworden. So beliebt die Advents- und Weihnachtslieder auch sind, es gibt natürlich sehr viel mehr schöne Gesänge, die anderen Jahreszeiten gewidmet sind und in beschwingten und andächtigen Melodien Gefühle oder auch den Glauben zum Ausdruck bringen. In Anlehnung an das Jubiläum von Johann Peter Hebel werden wir unter anderem einige Vertonungen von seinen Gedichten zum Klingen bringen. Organistin Ekaterina Kofanova wird den Gesang anleiten und am Klavier begleiten. Dauer: etwa eine Stunde. Danach gibt es eine Gelegenheit zum Verweilen und Austausch.

Freitag, 18. September, 18 Uhr, Peterskirche

Offene Türen im Zentrum Johannes

Open Office – eine Kombination aus «Open House» und «Home-office», neu im Zentrum Johannes. Ab sofort sind wir jeden Donners-tagvormittag da und freuen uns über Besuch! Je nach Lust und

Laune (und Wetter) sind wir im Kir-chenfoyer, auf der Piazza oder in der Hauskirche. Wofür? Um gemeinsam Kaffee zu trinken oder wie in einem Co-Working einfach in Ruhe zu arbeiten oder zu lesen oder zu stricken ... Ob für fünf Minuten oder drei Stunden, jeder Besuch im Open Office ist willkommen. Spontan ist danach auch ein gemeinsames Mittagessen möglich (Essen mitbringen). VERO-NIKA HENSCHEL

Open Office, jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Zentrum Johannes

Gottesdienste

Sonntag, 30. August
10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Pfarrerin Rebekka Scartazzini

Sonntag, 6. September
10 Uhr, Stephanus: Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Laubscher und Pfarrerin Simone Wolf, mit KinderKirche

Sonntag, 13. September
10 Uhr, Stephanus: Gottesdienst, Adelheid Vontobel

10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Pfarrerin Rebekka Scartazzini

Sonntag, 20. September, Eidgenös-sischer Dank-, Buss- und Bettag
10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst zum Bettag, mit Abendmahl, Pfarrerin Rebekka Scartazzini

10 Uhr, Stephanus: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Marianne Laubscher

20 Uhr, Johanneskirche: Taizégebet

Sonntag, 27. September
10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Esther Meyer

Regelmässig Mittagsgebet.
Jeden Mittwoch, 12 Uhr (ausser Schulferien), Johanneskirche

Gottesdienste in Alters- und Pflegeheimen

APH Johanniter.
Donnerstag, 3. September, 15 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

Alterszentrum Burgfelderhof.
Freitag, 4. und 25. September, 10.30 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

APH CasaVita Vincentianum.
Freitag, 4. September, 15 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

Generationenhaus Neubad.
Donnerstag, 10. September, 15 Uhr, Pfarrerin Marianne Laubscher

APH Holbeinhof.
Freitag, 11. September, 10.30 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

APH CasaVita Hasenbrunnen.
Freitag, 18. September, 16.15 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

Pflegehotel St. Johann.
Dienstag, 22. September, 15 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

Neues Marthastift.
Mittwoch, 23. September, 15 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

Bildung, Kultur, Musik

Orgelspiel zum Feierabend
Jeweils freitags, 18.15 Uhr, Leonhards- kirche, Eintritt frei, Kollekte

28. August: Andrea Pedrazzini, Locarno. Werke von Bach, Glass, Petrali

4. September: Travis Baker, London. Werke von H. Purcell, D. Buxtehude, J. S. Bach u. a.

11. September: Jörg-Ulrich Busch, Bern. Werke von J. S. Bach, L. Einaudi

18. September: Susanne Doll, Basel. Werke von W. A. Mozart, Bach u. a.

25. September: Simon Föger, Regens- burg. Werke von J. S. Bach, P. Hindemith, F. Mendelssohn-Bartholdy

Kreistänze. Mit Pfarrerin Adelheid Vontobel, Kreistanzleiterin. Freitag,

11. September, 19 Uhr, Gemeindehaus Stephanus

«Der Klang des Unsichtbaren».
Montag, 21. September, 19.30 Uhr, Peterskirche. Mit dem ensemble someäl und Ekaterina Kofanova, Orgel (siehe Hinweis Seite 11)

Talk im Turm.
Dienstag, 22. September, 19 Uhr, Peterskirche

«endlich leben»

Jeweils im Zentrum Johannes

Vom Glück, dankbar zu sein.
Mit Prof. Dr. Mathias Allemand.
Montag, 7. September, 18.30 Uhr, Zentrum Johannes

Vergangenes loslassen und Neues zulassen. Mit Prof. Dr. Mathias Allemand. Montag, 14. September, 18.30 Uhr

Langlebigkeit versus sinnvolles Leben? Mit Dr. Ludwig Hasler.
Montag, 21. September, 18.30 Uhr

Sinn und Lebensqualität – mehr als Gesundheit. Mit Dr. Heinz Rüegger.
Dienstag, 29. September, 18.30 Uhr

Begegnung

Kaffi.plus.
Dienstag, 1. September, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Stephanus

Mittagstisch.
Mittwoch, 2. September, 12.20 Uhr, Quartiertreffpunkt LoLa

Grillabend im Zentrum Johannes.
Mittwoch, 9. September, 18 Uhr, Zentrum Johannes

Mittagstisch.
Mittwoch, 16. September, 12.20 Uhr, Zentrum Johannes

Wunder-Bar.
Freitag, 18. September, 18 Uhr, Gemeindehaus Stephanus

Tisch und Wort.
Mittwoch, 23. September, 18 Uhr, Zentrum Johannes

Klangmeditation.
Dienstag, 29. September, 12.15 Uhr, Peterskirche

Trauertreff.
Mittwoch, 30. September, 18 Uhr, Zentrum Johannes

Regelmässig

Gemeinsam Essen im Oldsmobile.
Jeweils dienstags, 12 Uhr, St.-Johanns- Ring 122. Anmeldung bis Montag, 12 Uhr, an Verena Gysin, 061 321 97 73

Open Office.
Jeweils donnerstags, 9 bis 12 Uhr, Zentrum Johannes (siehe Tipp)

Kinder und Jugend

Jugendtreff
Freitag, 25. September, 18.30 Uhr, Stephanus

Kontakt

Sekretariat: 061 205 32 80, baselwest@erk-bs.ch, Metzterstrasse 52, 4056 Basel

Bei Todesfällen oder für seelsorgerliche Anliegen können Sie über die Nummer 061 205 32 99 direkt mit der zustän- digen Pfarrperson Kontakt aufnehmen.

Zur Website
www.erk-baselwest.ch

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen



Musik von Frauen hörbar machen

Peterskirche «Der Klang des Unsichtbaren», so lautet das Motto des Konzerts, bei dem von Frauen komponierte Musik durch das aus sechzehn Frauenstimmen bestehende Ensemble someäl und Ekaterina Kofanova an der Orgel zum Klingen gebracht wird.

Im Laufe der Musikgeschichte begegnete man immer wieder Frauen, die sich als Komponistinnen, Sängerinnen, Instrumentalistinnen in diesem sonst von Männern dominierten Gebiet behaupten konnten. Lange blieben sie bis auf einige wenige Ausnahmen weitgehend unsichtbar – die Problematik, die sich im Konzerttitel widerspiegelt. «Der Klang des Unsichtbaren» vereint spirituelle Werke von Komponistinnen aus verschiedenen Ländern, entstanden in den Epochen der Romantik und der Moderne. Die Besetzung variiert vom Soloalt über sechsstimmigen A-cappella-Gesang bis



Das Ensemble someäl interpretiert selten gehörte Musik von Frauen.

zum vierstimmigen Frauenchor mit Orgel. Als Ausgangspunkt für die Programmidee diente das klangvolle, harmonische Werk der in Basel lebenden Musikerin Ioana Ilie, «Da dona nobis pacem» für dreistimmigen Frauenchor und Orgel, welches das Ensemble someäl in Auftrag gegeben hat und zur Uraufführung bringen wird (Eintritt frei, Kollekte).

Montag, 21. September, 19.30 Uhr
Peterskirche

Grillabend vor dem Zentrum Johannes

Johannes Zum sich langsam ankündenden Sommerende hin wird zu einem gemütlichen Grillabend auf dem Kirchplatz des Zentrums Johannes geladen. Wer kommt, soll etwas für den Grill und etwas zum Teilen fürs Buffet (süss oder salzig) mitbringen. Für alles andere ist gesorgt. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, bei schlechtem Wetter nicht unter freiem Himmel, sondern im Saal. Das Team Johannes freut sich auf alle, die kommen.

Mittwoch, 9. September, ab 18 Uhr,
Zentrum Johannes



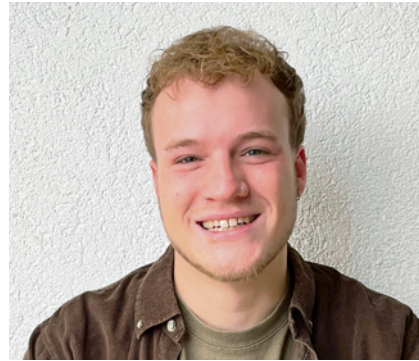
Auf den Grill kommt, was jede und jeder selber mitbringt.



Neu bei Basel West: Fabian Busch wird ein Jahr lang im Johannes tätig sein.

Fabian Busch, Vikar

Ich bin Fabian Busch, neuer Vikar in Basel-West. Ich habe erst Sportwissen-schaften studiert und danach Theologie. Mein Studium habe ich im Sommer mit dem Master an der Universität Basel abgeschlossen. Parallel dazu habe ich über fünf Jahre lang beim Cevi Region Basel gearbeitet und war dort für die Leitung der Sportarbeit mit Trainings und Sportlagern verantwortlich. Privat war ich lange in der Gellertkirche engagiert, vor allem im Abendgottesdienst im Lobpreis. Sonst bin ich oft auf dem (Beach)Volleyballfeld, der Skipiste oder an Konzerten anzutreffen. Ich freue mich sehr auf die Zeit im Zentrum Johannes und darauf, die Kirche mit ihren Strukturen, Anlässen und Gemeindegliedern besser kennen-zulernen. Ich werde viel in der Konfar-beit und den Gottesdiensten engagiert sein, werde aber versuchen, viele Anlässe und Angebote kennenzulernen, um von meinem Lernvikariat möglichst viel mitzunehmen.



Zurück bei Basel West: Philipp Schaub, Sozialdiakon mit Schwerpunkt Musik.

Freude an der Musik

Musik verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und ermöglicht einen kreativen und persönlichen Zugang zum Glauben. Deshalb freue ich mich darauf, in der Kirchgemeinde Basel West verschiedene musikalische Angebote mitzugestalten. Mögliche Angebote sind Musiktreffpunkte, ein Musikweekend, Band- und DJ-Workshops oder vielleicht sogar ein Chor – vieles ist möglich. Im Mittelpunkt stehen dabei die Freude an der Musik und das gemeinsame kreative Erleben. Mit dem Bandraum und dem Aufnahmestudio im Gemeindehaus Stephanus steht eine gut ausgestattete Infrastruktur zur Verfügung, die Bands, Musiker und Producerinnen einen Raum gibt, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Räume können inklusive Ausstattung gemietet werden. Wer Interesse hat oder eigene Ideen einbringen möchte – unabhängig von Alter oder musikalischer Erfahrung –, darf sich gerne bei mir melden: Philipp.Schaub@erk-bs.ch



Esther Meyer war seit letzten Sommer Vikarin in Basel West.

Vikarin Esther Meyer sagt Adieu

Nach einem Jahr Vikariat verabschiede ich mich von Ihnen. Ich durfte an den drei Standorten in unterschiedliche Bereiche der Gemeindearbeit schauen, vieles ausprobieren und meinen eigenen pastoralen Stil entdecken. Vor allem aber habe ich in dem Jahr eine echte Liebe zu diesem Beruf gefunden. Dankbar bin ich für die unterschiedlichen Menschen, die ich kennenlernen durfte, und für die Offenheit und Herzlichkeit, die mir begegnet ist – bei Gesprächen, in der Zusammenarbeit, bei Tauf- und Hochzeitsvorbereitungen oder bei Abdankungen. Besonders gerne denke ich an die Gespräche mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zurück: Ihre ehrlichen, tiefen und manchmal überraschenden Gedanken zum Glauben haben mich bereichert. Ich gehe nun weiter – mit vielen Erinnerungen und unter dem Segen, den ich beim Abschlussgottesdienst empfangen habe.

Thomas



Monatsgedanken

«Kommt und seht!»

SOZIALDIAKON MISCHA MÜLLER

Dieser Aufforderung begegnen wir im Johannesevangelium gleich dreimal. In Joh 1,39 fordert Jesus zwei Jünger von Johannes auf, mit ihm zu kommen und zu sehen, wo er wohnt. Die beiden verbrachten den ganzen Tag mit ihm, und am Ende war zumindest Andreas, der Bruder von Simon Petrus, überzeugt davon, den Messias gefunden zu haben.

In Joh 1,46 fordert der Jünger Philippus seinen Freund Nathanael auf, zu kommen und zu sehen, weil dieser sich nicht vorstellen konnte, dass aus Nazareth etwas Gutes kommen könne. Nach nur einer kurzen Unterhaltung ist auch Nathanael sicher, den Sohn Gottes und König von Israel gefunden zu haben.

In Joh 4,29 fordert eine Frau in Samarien die Leute aus ihrem Dorf dazu auf, zu kommen und zu sehen, weil sie einem

Mann begegnet war, der alles wusste, was sie getan hatte. Und auch ihr kommt der Gedanke, dass das doch der versprochene Christus sein könnte.

Die Aufforderung «Kommt und seht!» hat eine doppelte Wirkung: Zum einen lädt es die Menschen ein, Jesus nahe zu kommen und selbst zu sehen, was er sagt und tut. Zum anderen sehen wir, dass diese Einladung die Menschen auch wieder aussendet, um neue Leute einzuladen.

Ich denke, dass das auch unser Auftrag als Gemeinde ist. Wir sollen diese Einladung immer wieder annehmen, zu Jesus kommen und über seine Grösse staunen. Wir sollen aber auch, erfüllt von seiner Kraft, diese Einladung ausstrahlen und anderen Menschen die Chance geben, zu kommen und zu sehen.

Ein Segen sein – «Bless Basel»

Rückblick Am 5. Juni fand zum fünften Mal «Bless Basel» statt. Und bereits zum zweiten Mal füllte sich die Thomaskirche. Das Team versorgte alle Stühle und hiess 500 Jugendliche aus Basel und der ganzen Region willkommen.

«Bless Basel» möchte ein Segen für diese Stadt sein! Das Ziel ist, dass alle Jugendlichen in Basel von Jesus und seiner rettenden Botschaft gehört haben. Ausserdem wollen die Basler Kirchen als Einheit auftreten. Die Jugendlichen sollen sehen, wie viele Christen es in Basel gibt und dass sie nicht die einzigen «Komischen» sind. Im Kernteam sind die Gellertkirche, ICF, FEG, VBG und die Thomaskirche vertreten. Diese Zusammensetzung zeigt nur einen kleinen Teil der zusammenkommenden Gemeinden.

«Bless Basel» richtet sich an Jugendliche aus Basel, die Jesus noch nicht kennen. Daher werden die Anlässe immer wieder überdenkt. Wenn «Bless Basel» nur ein toller Gottesdienst für die Jugendlichen aus den Kirchen ist, machen wir etwas falsch! Die Jugendlichen sollen ihre Freunde mitbringen. Das bedeutet, dass «Bless Basel» nicht peinlich sein darf und eine gewisse Professionalität und Attraktivität ausstrahlen soll.

Du kannst Teil von «Bless Basel» werden, indem du Freunde einlädst, für uns betest oder aktiv mitarbeitest. Hast du Interesse? Dann melde dich bei Sozialdiakon Mischa Müller, 078 868 58 93, mischa.mueller@erk-bs.ch.

Agenda

Am 4. September findet das nächste «Bless Basel» statt (Ort noch offen).

Quartiergebet

Mittwoch Einmal im Monat soll für unser bunt gemischtes Quartier gebetet werden. Ab und zu auch, während darin spaziert wird. Wir freuen uns über alle, die mitbeten – ob einmalig oder regelmässig.
Mittwoch, 16. September, 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember, 20 Uhr (jeweils 1 Stunde)

Gottesdienste

Sonntag, 6. September
10 Uhr, Vikar Joris Krapf, Kinderhüte, Kinderträff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst, anschliessend Bistro
Sonntag, 13. September
10 Uhr, Beat Tanner, Kinderhüte, Kinderträff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst, anschliessend Bistro
Freitag, 18. September
19.30 Uhr, SOS-Jugendgottesdienst
Sonntag, 20. September
10 Uhr, Pfarrer Andreas Manig, mit Abendmahl, Kinderhüte, Kinderträff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG-Abendgottesdienst, anschliessend Bistro
Sonntag, 27. September
10 Uhr, Anna Maria Forster, Kinderhüte, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG-Abendgottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Bistro

Weitere Anlässe

Strick-Treff. Für alle, welche Freude am Handarbeiten haben. Dienstag, 1. und 15. September, 9.30 Uhr
Mütter im Austausch. Mittwoch, 2. und 16. September, 9.30 Uhr, Ahornstr. 19 in Basel. Infos bei Colette Steinmetz, 077 449 67 02
Frauenbibelgruppe. Dienstag, 8. und 22. September, 9.30 Uhr
Café Oase. Sich begegnen, sich austauschen, geniessen: ein offener Treffpunkt für Menschen ab 60. Mittwoch, 9. September, ab 14.30 Uhr
Mittagsclub. Freitag, 11. und 25. September, 12 Uhr, Infos und Anmeldung bei Daniel Häsler, 061 386 92 44
ImPuls-Abend. Gemeinsam Gemeinde gestalten, Gebetsabend. Dienstag, 15. September, 20 Uhr
Quartiergebet. Gemeinsam wollen wir für unser Quartier beten. Mittwoch, 16. September, 20 Uhr

Kontakt

Kirchgemeinde Thomas:
Esther Müller, Sekretariat,
061 386 92 40, thomas@erk-bs.ch
Tomaskirche:
Hegenheimerstrasse 229

Zur Website
www.thomaskirche.ch

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen

